

EC PLANEGG



25 Jahre

GEISENBRUNN

Grußwort der Bürgermeisterin

Im August jährt sich zum fünfundzwanzigsten Mal die Gründung des EC Planegg-Geisenbrunn. Ein Vierteljahrhundert Eishockeygeschichte ist es wert, mit einem Fest gefeiert zu werden. Alle die, die dem Verein angehören, wollen mit denen feiern, die ihnen freundschaftlich verbunden sind oder einfach ebenfalls Spaß am Eissport haben.

Im Namen der Gemeinde Planegg und auch persönlich gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und seinen Mitgliedern herzlich zu diesem Jubiläum.

Die Gemeinde hat jahrelang auch von ihrem ehrenamtlichen Einsatz profitiert, eine Eisfläche auf dem Hartplatz des Gymnasiums mitsamt der Freiwilligen Feuerwehr zu erstellen und zu beaufsichtigen. Damit haben Sie unseren Eislaufbegeisterten – jung und alt – ein großes Vergnügen bereitet. Dafür gebührt Ihnen der besondere Dank der Gemeinde. Leider war die Freude meistens

kurz, nur an den wenigen kalten Tagen, die es heutzutage noch während des Winters gibt.

Dem EC Planegg-Geisenbrunn wünsche ich weiterhin sportlichen Erfolg, kameradschaftlichen Zusammenhalt und für das Festwochenende alles Gute!

Dr. Ulrike Höfer

1. Bürgermeisterin



4,5 l auf 100 km!



Abb. 206 Présence

Der PEUGEOT 206 Présence HDi éco. Purer Genuss, ohne zu verzichten genießen Sie das starke HDi-Dieseltreibwerk mit 66 kW (90 PS) • einen Verbrauch von nur 4,5 l Diesel auf 100 km im Mix • jede Menge Komfort und unbegrenzten Fahrspaß auf allen Wegen. Lassen Sie sich richtig begeistern – direkt bei uns.

206  **PEUGEOT**

Monatl. Leasingrate*	Mietsonderzahlung	DM 6.600,00 (3.370,27)
DM 322,- (164,432)	Fahrleistung pro Jahr	15.000 km
	Laufzeit	36 Monate

* Ein Angebot der PEUGEOT BANK für den PEUGEOT 206 Limited Edition

Autohaus Widmann

Landsberg, Lechfeldstr. 118 Tel. 08191 995 18-0 Fax -55
 peugeot-landsberg@autohaus-widmann.de
 Weßling, Hauptstraße 1 Tel. 08153-9282-0 Fax -35
 www.autohaus-widmann.de

Auch ausführliche Beratung für
 Selbstverarbeiter und Lieferservice

- Eigene Polsterlei
- Möbelstoffe
- Dekorationsnäherlei
- Große Auswahl an Dekostoffen
- Schienen und Gardinenstangen
- Montageservice
- Sonnenschutz
- Markisen, Rolllös, usw.
- Tapezieren und Malerarbeiten im Innenbereich
- Tapeten
- Bodenbeläge und Verlegeservice

Ihr Partner für individuelle Raumausstattung



Römerstraße 45, 82205 Gilching
 Telefon 081 05/57 63, Fax 081 05/39 04 06

Einige Beispiele die man bei genauerer Betrachtung als völlig haltlos bzw. unrealistisch bezeichnen kann.

Zur Aussage: Wir werden uns für den Bau eines Bades in Planegg einsetzen!

Richtig ist: dass der gesamte Gemeinderat mit den Stimmen der SPD den Bau eines Bades abgelehnt hat.

Zur Aussage: Wir sind für eine kleine Kunsteisfläche, ohne Überdachung.

Richtig ist: Dass solch eine Einrichtung bei unseren Witterungsverhältnissen keinerlei Nutzen für die Planegger Bevölkerung darstellt, sondern die Betriebs- und Unterhaltskosten extrem in die Höhe treiben würde.

Zur Aussage: Der Bau dieser Halle wird nur für die beiden Eisvereine vergleichbar mit der Schützenanlage erstellt.

Es grenzt schon an eine Portion Sarkasmus, wenn man zusammen mit der Stimmungsmache einiger Sportfunktionäre diese Aussage der Planegger Bevölkerung als Ablehnungsgrund schmackhaft machen will, wenn man ganz genau weiß, dass das Belegungsrecht genau wie bei den Dreifachturnhallen von der Planegger Gemeindeverwaltung festgelegt wird.

Bei genauerer Betrachtung dieser geplanten Halle, stellt man sehr schnell fest, dass es sich um eine Bereicherung des sportlichen Angebotes im Winter, sowie einer witterungsunabhängigen Nutzung im Sommer für

jegliche Art von Veranstaltung anbieten wird.

Ich will einige der möglichen Nutzungsmöglichkeiten aufzählen:

- Musikevents für Schüler und Jugendliche wie z.B die Partys des Feodor-Lynen-Gymnasiums, oder der Kath. Jugend in St. Elisabeth.
- Vereinsfeiern die bis dato am Marktplatz, oder in einem extra aufgestellten Zelt stattfanden.
- Ausstellungen, oder Veranstaltungen die bis jetzt nicht durchgeführt werden konnten.
- Die Rollhockeyfläche bzw. die bestehende Halfpipe witterungsunabhängig zu nutzen
- Überdachte Sommerstockbahnen.

Wenn man sich die oben aufgeführten Belegungsvorschläge für die Sommermonate ansieht und diese nur als Auszug der mannigfaltigen Nutzungsmöglichkeiten in Betracht zieht, erkennt man sehr schnell, dass diese Halle das ganze Jahr über bestens ausgelastet sein kann.

Deshalb unser Anliegen liebe Mitbürger

- unterstützen Sie die Mehrheit im Planegger Gemeinderat
- befürworten sie den Bau der Multifunktionshalle (Eishalle) in Planegg.

Franz Gattinger
 Abteilungsleiter



Die Eishockey-Mannschaft des EC Planegg-Geisenbrunn im Jahr 2001



(v.l.n.r.) 4. Reihe:
Sliwka Christoph, Traudisch
Helmut, Schupp Michael,
Traudisch Harald, Strobl
Stefan, Lorenz Thomas
3. Reihe:
Widmann Alexander, Matzke
Stefan, Lettermayer Christian,
Drobny Winfried, Schwitzko
Paul, Stadler Manfred
2. Reihe:
Boldinger Simon, Pichler
Günther, Walter Andreas,
Siegl Stefan, Schwarz Herbert,
Horst Herbert
1. Reihe:
Flörcke Jürgen, Plauer Lothar

Seit der EC Planegg-Geisenbrunn nach der Saison 1996/97 den Punktspielbetrieb einstellen musste, hält die Eishockey-Mannschaft den Verein im Eishockeyspielbetrieb sportlich am Leben.

In den ersten Jahren nach Beendigung des Punktspielbetriebs wurde dann vor allem kräftig trainiert und von Zeit zu Zeit auch ein Freundschaftsspiel bestritten. Saisonhöhepunkt war in diesen Jahren immer ein kleines Turnier für Hobbymannschaften, das am Ende des Winters organisiert wurde.

Seit der Saison 1996/97 nimmt der EC Planegg-Geisenbrunn auch am „Munich-Hobby-Cup“, einer Art Münchner Stadtmeisterschaft für Hobbymannschaften teil.

Bereits im ersten Jahr gelang es uns als Neuling einen hervorragenden 2. Platz in der Abschlusstabelle zu erreichen.

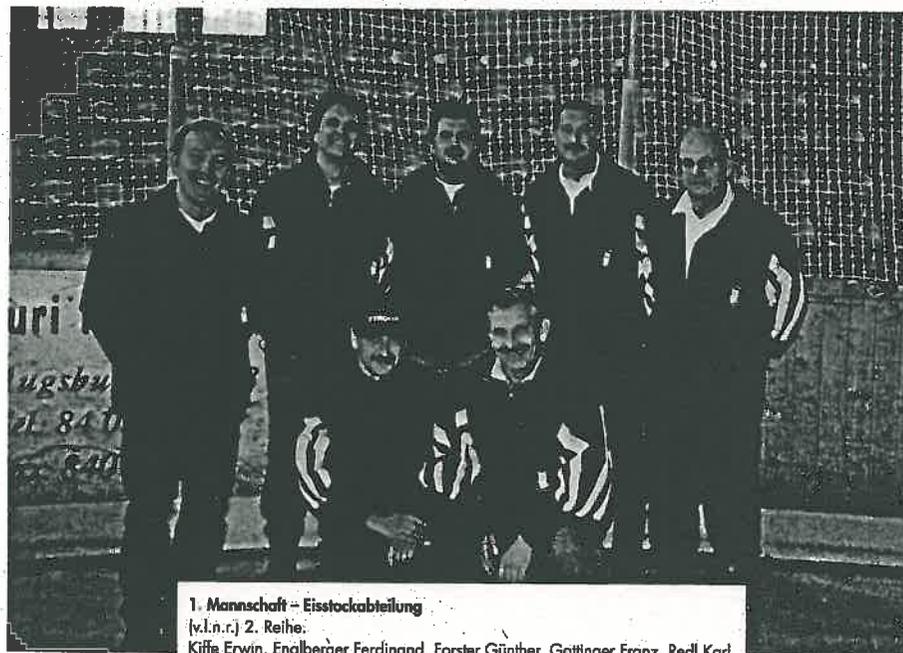
In den beiden Jahren darauf konnte man zwar immer den 2. Platz verteidigen, der Sprung aufs Siegerpodest blieb jedoch verwehrt. Erst in der Saison 1999/2000 konnte der EC Planegg-Geisenbrunn nach drei 2. Plätzen in Folge, zum ersten Mal den Munich-Hobby-Cup gewinnen. Sehr Zugute kam der Mannschaft in diesem Jahr ein geänderter Spielmodus, nach dem die Meisterschaft erstmals in Playoff-Spielen ausgetragen wurde. Zwei schmerzhaft Niederlagen aus der Vorrunde wurden dadurch bedeutungslos.

Nach einer hervorragenden Saison mit nur einer Niederlage aus zehn Spielen schaffte es die Mannschaft in diesem Jahr erneut, den 1. Platz zu erringen und somit den (inoffiziellen) Titel des Münchner Stadtmeisters zu verteidigen.

Andreas Siegl, 2. Vorstand



Die Eisstockabteilung des EC Planegg-Geisenbrunn



1. Mannschaft – Eisstockabteilung
(v.l.n.r.) 2. Reihe:
Kiffe Erwin, Englberger Ferdinand, Forster Günther, Göttinger Franz, Redl Karl
1. Reihe:
Zangl Theo, Sedlmeier Johann

1996 wurde die Eisstockabteilung gegründet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Region Fuß zu fassen, gelang es uns durch erste sportliche Erfolge den Durchbruch zu schaffen.

In der ersten Wintersaison 1998/99 gelang der Aufstieg von der C in die B Klasse. Nach einer weiteren Saison 1999/2000 in der B-Klasse Eis belegte unsere 1. Mannschaft in der Meisterschaft einen hervorragenden 3. Platz.

Die sportlichen Leistungen erreichten heuer ihren bisher größten Höhepunkt – die Meisterschaft in der B Klasse auf Eis und somit den Aufstieg in die A-Klasse.

Auch bei den Sommerstockmeisterschaften konnte sich unser Verein durch gute Platzierungen bemerkbar machen, wie unter anderem durch einen 3. Platz in der Kreismeisterschaft 2000.

Unsere Abteilung konnte in den zurückliegenden Jahren viele Planegger Bürger für diesen Sport begeistern. Wir hoffen, dass der sportliche Werdegang auch im Hinblick auf die geplante Eishalle einen weiteren Aufschwung erlebt und wir in Kürze mit unserer Jugendmannschaft den aktiven Turnierbetrieb aufnehmen können

*Franz Göttinger
Abteilungsleiter*



Historisches ...



Die 1. Mannschaft 1976



Die Damenmannschaft 1982



Die 1. Punktrundenmannschaft 1983

Adressen der Vorstandsmitglieder

1. Vorstand
Jürgen Flörcke
Tränkweg 4a
82069 Hohenschäftlam

2. Vorstand:
Andreas Siegl
Kreuzlinger Str. 9
82205 Geisenbrunn

Schriftführer:
Franz Gattinger
Bräuhausstr. 10
82152 Planegg

Kassier:
Kurt Drews
Röntgenstraße 11
82152 Martinsried

Beisitzer:
Stefan Siegl
Kreuzlinger Str. 9
82205 Geisenbrunn

Beiräte:
Martin Stauber
Kreuzlinger Str. 9
82205 Geisenbrunn

Franz Brugger
Bahnhofstraße 23
82152 Planegg

Andreas Walter
Münchner Str. 17
82131 Gauting



Eisstadion – eine tolle Sache für jung und alt!

Wir gehen heute ins Stadion! An einem kalten vernebelten, oder verregneten Wintertag – die Eishalle ist von 8.00 h bis 24.00 Uhr geöffnet – mit super Eis und angenehmen Temperaturen, bereit dem Gast, egal durch welche Sportart, Bewegung, Körperertüchtigung und Vergnügen zu bieten.

Den Tagesablauf im Eisstadion könnte man sich zum Beispiel so vorstellen:

Die Vormittagszeiten unter der Woche bieten sich für Senioren- und Schulsport an. In der älteren Generation gibt es viele rüstige Menschen, die sich, wie in ihrer Jugendzeit noch gerne auf dem Eis bewegen wollen. Sehr beliebt ist der Eistanz – da gibt es 70jährige Köhner! Wichtig ist in diesem Fall nur, dass die Eisfläche für den Altersport zur Verfügung steht. Die Senioren brauchen Platz, das Gefühl der Sicherheit und wollen unter ihresgleichen sein.

Die Vormittagsstunden stehen auch dem Schulsport zur Verfügung. Eislaufen bietet eine willkommene Abwechslung zu den sonst üblichen monotonen Turnübungen, Ballspielen, oder leichtathletischen Übungen, welche sich im Winter ohnehin schlecht durchführen lassen. Das Erlernen des Eislaufens bzw. perfektes Bewegen auf dem Eis ist etwas neues, das zudem Spaß macht und somit dem Sportunterricht wieder mehr Bedeutung verleiht.

Nach der Mittagspause, in der die Eisfläche durch den Eismeister aufbereitet wurde, beginnt der erste allgemeine Publikumslauf. Diese Zeit ist vor allem für Mütter mit Ihren kleinen Kindern gedacht. Im Wechsel dazu könnte man sich Eishockeytraining für Bambini, Kleinst- und Kleinschüler sowie Jugendliche vorstellen. Ebenso sind für diese Stunden Trainingszeiten für Kinder-Eiskunstlauf einzuplanen. Die Nachmittagszeit ab 16.00 Uhr wäre für den öffentlichen Lauf vorgesehen.

Gegen 19 Uhr, 3x wöchentlich, findet dann der Abendlauf bis ca. 21.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen statt. Eine Eisdisco könnte man beispielsweise zweimal wöchentlich zwischen 20.00 und 22.00 Uhr einbauen. Diese Art des Eisvergnügens wechselt ab mit dem Eishockeytraining der A-Jugend, 1. Mannschaft, 2. Mannschaft (alte Herren), Damenmannschaften und Trainingszeiten für Eiskunstläufer; wenn dann noch Zeit übrig ist, kämen Gastmannschaften aus den Nachbargemeinden zum Zug.

An den Wochenenden ist vor allem Publikumslauf eingeplant; darüber hinaus sind Zeiten für Eishockey-Punktspiele vorzusehen.

Ein fester Abend über ca. 4 bis 5 Stunden ist dem Eisstocksport vorbehalten. Da hier eine >



besondere Markierung der Eisfläche notwendig ist, das Training erfolgt auf 15 Eisstockbahnen. Für Turniere würde sich der Samstagvormittag anbieten.

Einige allgemeine Aspekte verdienen sicher auch noch Beachtung: Das riskante Betreten von oft recht dünnen Eisflächen auf Weihern und Seen in unserer Gegend würde dank einer Eishalle der Vergangenheit angehören. Die Angst der Eltern, dass ihre Kinder beim Spielen auf dem Eis einbrechen könnten, gibt es nicht mehr.

Gleichzeitig stellt sich bei steigenden Benzinpreisen die Frage: gibt es einen alternativen Wintersport zum Skilaufen, um auf weite Fahrten ins Gebirge zu verzichten? Das Eis oder den Schnee irgendwo zu suchen, ist nicht mehr notwendig – man holt mit dem Eisstadion den Winter in die Ortschaft. Vielen Umwelt- und Naturschützern muß hier das Herz höher schlagen. Das Auto bleibt in der Garage, die Luft wird entlastet, der Raubbau an unserer Natur zumindest nicht mehr forciert.

Als Mann des Eishockeys kann ich den Eltern nur sagen, die Jugendlichen sind oft nicht vernünftig ausgelastet und suchen alternative Sportarten in ihrer Freizeit. Sollte

diese nicht am Ort angeboten werden, besteht oft die Gefahr, dass diese Jugendlichen aus Langeweile oft nicht wissen was sie mit Ihrer Freizeit anfangen sollen. Der Eissport kann dieses Jugendproblem zwar nicht generell ändern, jedoch bietet er eine zusätzliche Möglichkeit sich am Ort sportlich zu betätigen. Mit einer jahrzehntelangen Erfahrung als aktiver Eishockeyspieler, als Mitglied im Spielgericht des Bayerischen Eishockeyverbandes und als Funktionär des EC Planegg-Geisenbrunn kann ich voll Stolz sagen, dass kein aktiver oder ehemals jugendlicher Spieler des EC Planegg in die sogenannte Szene abgedriftet ist. Unser Verein bietet eine solide gewachsene Struktur und ist somit in der Lage jederzeit die sportliche Ausbildung im Eissport für interessierte Kinder und Jugendliche zu organisieren, sowie durchzuführen.

Sehr geehrte Mitbürger unterstützen Sie den Bau eines Eisstadions und somit eine witterungsunabhängige Freizeitgestaltung für Jung und Alt während der Wintermonate in Planegg.

Jürgen Flörcke
1. Vorstand

Wallner's
WIRTSCHAUS • BAR • BIERGARTEN

Klaus u. Karin Oeding
Römerstraße 11
82205 Gilching

Tel.: 0 81 05 / 77 68 77
Fax 0 81 05 / 77 68 78

Öffnungszeiten:

Täglich von
10.00 – 1.00 Uhr
Warme Küche von
11.00 – 14.00 und
17.00 – 23.00 Uhr

Bei schönem Wetter
Biergarten geöffnet
– Kein Ruhetag –



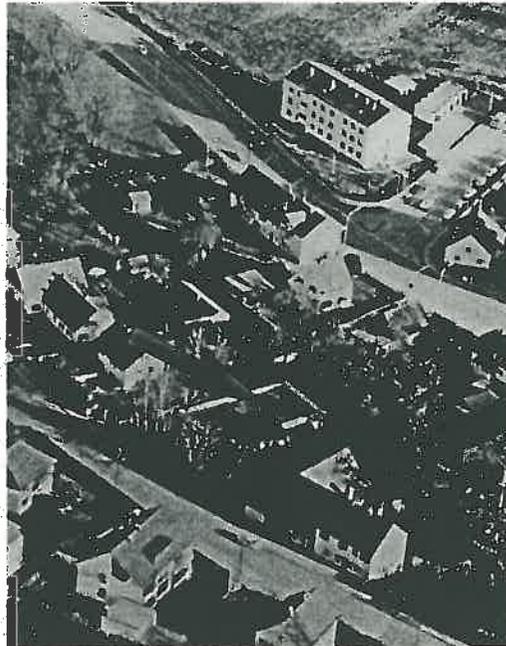
Von der „Odelgruam“ zum „Ice-Dome“

Jene, die einstmals – und das war vor mehr als 25 Jahren – beim Bauer Franz im ehrwürdigen „Soizensiada“-Anwesen auf der zugefrorenen Odelgrube mit einem Brett in den Fingern um ein Holzstück „zockten“, halten heute meist schon statt einem Eishockeyschläger einen Eisstock fest, weil man sich da nur noch bücken, aber nicht mehr so schnell laufen muß.

Nun soll man ja nicht glauben, dass Eishockeyspieler und zum Teil heutige Stockschützen besonders rauhe und zähe Gesellen sind, die nur stur an den Puck, oder an die Zieltaube denken und somit auch an einen ewig zugefrorenen Eisplatz, der ihr Hobby und ihre Berufung ermöglicht, sondern vielmehr eine Spezies Mensch ist, die schon in frühen Jahren die Vision von eissportbegeisterten Planegger und Würmtaler Kindern, Jugendlichen, sowie Erwachsenen und alten Menschen hatten, diesen im Lebensumfeld eine sportliche Alternative zu bieten. Eine Eishalle sollte es idealerweise geben und nicht den sechsten Fußballplatz, achzehnten Tennisplatz, oder gar ein Schützenheim für einige wenige, aber für ganz viele Mark. Traum und Wirklichkeit liegen nah zusammen.

Rührig und ideenreich war die Truppe um den Bauer Franz schon immer. Also wurden bereits in den 60-igern und 70-igern, quasi zum Test für spätere Bewährungsproben, schon die ersten sogenannten „Umtriebe“ veranstaltet.

Sehr zum Leidwesen der angrenzenden Nachbarschaft. Es gab kaum einen Anlaß, dem wir keinen „Umtrieb“ gewidmet haben, vom Abitur- bis zum Zylfester-fest. Selbige Jahre, für Kerle ohne Anhang. Mit den Irrun-



gen und Wirrungen der Freierszeiten haben sich dann diese Strukturen verändert. Es musste, auch sportlich, was solides her. Gemeinsam mit unseren Freunden aus Geisenbrunn wurde ergo am 7. Juli 1976 die Eislaufgemeinschaft Geisenbrunn-Planegg gegründet und eilig Kunsteis in Fürstenfeldbruck angemietet.

Die gewaltige Umstellung von unserem „Heimstadion“ an der Georgenstraße (in Düsseldorf ist es an der Brehmstraße), respektive vom Geisenbrunner Weiher, auf die dreifache Dimension, war gigantisch. Wir wussten gar nicht, dass Eis so anders sein kann und man die Schlittschuhe regelmäßig schleifen muß. Ebenso waren wir rein Ausrüstungs- sowie lauf- und pucktechnisch eher „auffällig“ gegenüber den etablierten Kufencracks. >



Die Besonderheit der unbeugsamen aus Planegg und Geisenbrunn war und ist aber, dass man sich ehrgeizig weiterentwickeln wollte und schließlich in Landsberg das Stadion samt gutem Trainer anmietete. Trainingsbeginn: Jeden Dienstag 23.00 Uhr. Super.

Legendär Spiele gegen die Bergler (Torwart in Lederhosen), die Junioren aus Wessling (zweimal mein Trikot am Drahtzaun zerrissen), oder gegen Peiting 1b (falsch zum Schlagschuß gestanden, Krankenhaus, eine Woche frei gehabt), oder gegen die neuformierten Dachauer (auch blöd gelaufen, Zahn weg), prägten unseren legendären Ruf. Auch die neuformierte Germeringer Mannschaft hat in ihrem neuen Stadion gegen uns verloren.

Als Dank dafür bekamen wir in Germering erstmal nur schlechte Eiszeiten und dann gar keine mehr. Spätestens da war uns wieder klar: Wir brauchen ein eigenes Eisstadion, um sportlich wettbewerbsfähig zu sein und um vernünftige Nachwuchsarbeit betreiben zu können.

Eilig initiierte Aktionen, von der Unterschriftenaktion über Plakate, Podiumsdiskussionen und Anzeigen wühlten die örtliche Bürgerschaft und die politischen Lager auf.

Später mussten wir dann allen Spott durch „des Apothekers Augenglas“ über uns ergehen lassen, weil nach seiner Ansicht in Planegg eher ein Schiberg aufgeschüttet wird, als dass ein Eisstadion entsteht. Heute sehen wir, dass im akzeptablen Zeitenwandel nicht nur die Furchen im eigenen Gesicht tiefer, sondern vor allem die Gesichter der selbsternannten „Eisplatzverhinderer“ immer länger geworden sind.

Sportlich haben wir dann in unserem ersten Landesligajahr die Gegner erstmal das Toretschießen (150 gegen uns) und später dann aber auch das Fürchten gelehrt. Schließlich kam ein leibhaftiger Präsident über unseren kleinen und damals auch noch finanziell gesunden Verein. Das war rein sportlich, ehrlich gesagt, die erfolgreichste Phase des Planegger Eishockeys. Die Bayernliga im oberen Tabellenteil, Spiele um den Bayernpokal bis in die entlegensten Winkel des Freistaats, alles zu Ehren unseres geliebten Planegg und wie erwähnt, ohne eigenen Eisplatz. Das war super, aber auch zu teuer. Einige von uns dachten, wer rechnen kann ist klar im Vorteil, braucht am besten eine eigenes Eisstadion und eben keinen Präsidenten.

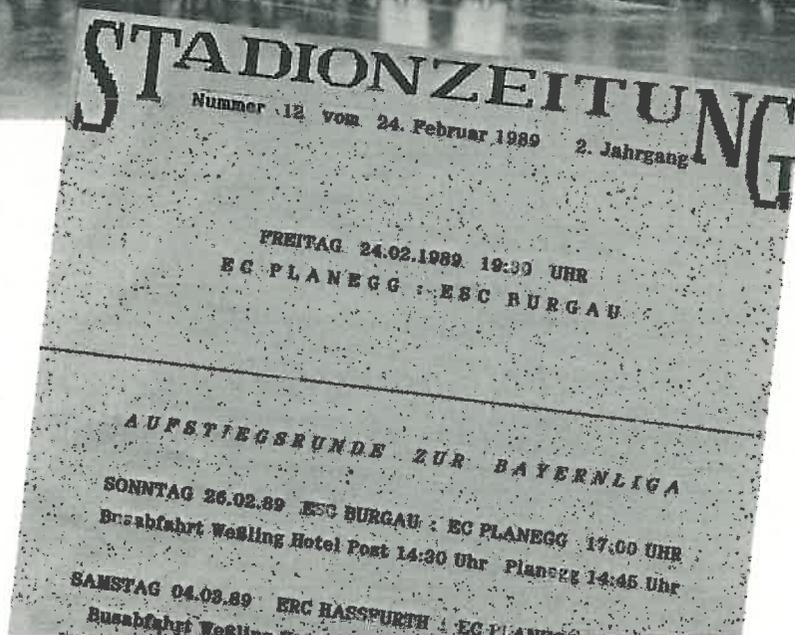
Vorstandsneuwahlen waren notwendig. Zerwürfnisse untereinander und ein tiefgreifender Einschnitt ins Vereinsgefüge waren die zwangsläufige Folge. Jedoch: wir haben unseren Verein saniert. Sportlich und finanziell auf die machbare Weise und ohne (ich mag's schon gar nicht mehr erwähnen) eigenes Eisstadion. Im Eishockey spielen wir jedes Jahr im MHC-Cup um die Meisterschaft mit (das ist wie die AH-Runde im Fußball, auf hohem Niveau) und belegen immer den 1. oder 2. Platz. In der neugegründeten Abteilung Eisstock ist man ebenfalls erfolgreich und spielt sommers wie winters in immer besseren Ligen.

Ich persönlich bin stolz auf all die Freunde, die dem Verein seit langen Zeiten die Treue halten. Mir fehlen ein Zahn, einige leider bereits verstorbene Weggenossen und ein paar Erinnerungen, aber was ganz Planegg fehlt, ist ein Eisstadion! (Kein Ice-Dome).

Euer Karl



Landesliga – Meistermannschaft 1989/90



DER KÜCHENFACHMARKT

Kucky

das nette Haus
für angenehmen
Küchenkauf

Kucky Küchenmitnahmemarkt GmbH
Lena-Christ-Straße 44 · 82152 Martinsried/Planegg
Telefon 089/8 57 30 11 · Telefax 089/8 56 12 95



Der „Boden-Profi“ Reitmayr
bietet Ihnen folgende Leistungen an:
Wir verlegen für Sie

- Textilbeläge
- CV-Beläge
- Fertigparkett
- Laminatböden

Der Boden-Profi
Tel. + Fax 0 89 / 8 57 36 01

Mit der Erfahrung aus drei Generationen führt der „Boden-Profi“ Reitmayr Ihre Arbeiten schnell und zuverlässig aus.
Wir besorgen für Sie gerne sämtliche Beläge namhafter Hersteller kurzfristig frei Haus.

Reitmayr · Friedenstraße 1b · 82152 Krailing